

## **Ist diese durchgesickerte Information wirklich Trudeaus verrückter COVID-Plan für 2021? Sie entscheiden ...**

Veröffentlicht von canadian report on October 14, 2020 02:17

Schlagwörter: COVID-19-Beschränkungen, Leak aus Strategischem Ausschuss des LPC

Kategorien: POLITIK

Fw: LPC Strategischer Ausschuss LeakInboxLPC Leckage <LPC\_leaker@protonmail.com>1:47 PM (vor 7 Stunden)  
Originalnachricht -----

Am Samstag, 10. Oktober 2020, 13:38 Uhr, ENTFERNT <ENTFERNT> schrieb:

Lieber ENTFERNT,

Ich möchte Ihnen einige sehr wichtige Informationen geben. Ich bin Ausschussmitglied innerhalb der Liberalen Partei Kanadas. Ich gehöre mehreren Ausschussgruppen an, aber die Informationen, die ich Ihnen zur Verfügung stelle, stammen aus dem Ausschuss für strategische Planung (der vom PMO [Office of the Prime Minister] gesteuert wird).

Zunächst einmal muss ich sagen, dass ich das nicht gerne tue, aber ich muss es tun. Als Kanadier und vor allem als Elternteil, der sich eine bessere Zukunft nicht nur für meine Kinder, sondern auch für andere Kinder wünscht. Der andere Grund, warum ich das tue, ist, dass etwa 30 % der Ausschussmitglieder mit der Richtung, in die dies Kanada führen wird, nicht zufrieden sind, aber unsere Meinungen wurden ignoriert, und sie planen, weiterhin auf ihre Ziele hinzuarbeiten. Sie haben auch sehr deutlich gemacht, dass den geplanten Ergebnissen nichts im Wege stehen wird.

Der Fahrplan und das Ziel wurden vom PMO festgelegt und lauten wie folgt:

- Phase der schrittweisen Lockdown-Beschränkungen auf fortschreitender Basis, beginnend mit den großen Ballungsgebieten zuerst und sich nach außen ausdehnend. Voraussichtlich bis November 2020.
- Rascher Erwerb von (oder Bau von) Isolierungseinrichtungen in allen Provinzen und Territorien. Erwartet bis Dezember 2020.
- Täglich neue Fälle von COVID-19 werden die Testkapazität übersteigen, einschließlich eines Anstiegs der COVID-bedingten Todesfälle nach denselben Wachstumskurven. Voraussichtlich bis Ende November 2020.
- Vollständiger und totaler weiterführender Lockdown (viel strenger als die Beschränkungen der ersten und zweiten Rollphase). Erwartet bis Ende Dezember 2020 - Anfang Januar 2021
- Reform und Ausweitung des Arbeitslosenprogramms, das in das Programm des allgemeinen Grundeinkommens überführt werden soll. Erwartet bis Q1 2021.
- Erwartete COVID-19-Mutation und/oder Ko-Infektion mit zweitem Virus (bezeichnet als COVID-21), die zu einer dritten Welle mit einer viel höheren Sterblichkeits- und Infektionsrate führen wird. Erwartet bis Februar 2021.
- Täglich neue Fälle von Krankenhausaufenthalten mit COVID-21 und Todesfälle im Zusammenhang mit COVID-19 und COVID-21 werden die Kapazität der medizinischen Versorgungseinrichtungen übersteigen. Erwartet Q1 - Q2 2021.
- Erweiterte Lockdown-Beschränkungen (als Dritter Lockdown bezeichnet) werden eingeführt. Es werden vollständige Reisebeschränkungen verhängt (auch zwischen Provinzen und Städten). Erwartetes 2. Quartal 2021.
- Übergang von Einzelpersonen in das allgemeine Grundeinkommensprogramm. Voraussichtlich Mitte des 2. Quartals 2021.
- Voraussichtliche Unterbrechungen der Versorgungskette, Bestandsknappheit, große wirtschaftliche Instabilität. Voraussichtlich Ende 2. Quartal 2021.
- Entsendung von Militärpersonal in größere Ballungsgebiete sowie auf alle Hauptstraßen, um Reisekontrollpunkte einzurichten. Einschränkung von Reisen und Bewegungen. Bereitstellung von logistischer Unterstützung für das Gebiet. Erwartet bis Q3 2021.

Zusammen mit dem vorgelegten Fahrplan wurde der Ausschuss für strategische Planung gebeten, einen wirksamen Weg für den Übergangsprozess der Kanadier zu entwerfen, um einem beispiellosen wirtschaftlichen Unterfangen gerecht zu werden. Eines, das das Gesicht Kanadas verändern und das Leben der Kanadier für immer verändern würde. Was uns gesagt wurde, war, dass die Bundesregierung den Kanadiern einen vollständigen Schuldenerlass anbieten würde, um auszugleichen, was im wesentlichen ein wirtschaftlicher Zusammenbruch auf internationaler Ebene war. Und so funktioniert es: Die Bundesregierung wird anbieten, alle persönlichen Schulden (Hypotheken, Darlehen, Kreditkarten usw.) zu streichen, wobei alle Mittel Kanada durch den IWF im Rahmen eines Programms, das als Weltschuldenrückzahlungsprogramm bekannt werden wird, zur Verfügung gestellt werden. Als Gegenleistung für die Annahme dieses vollständigen Schuldenerlasses würde der Einzelne das Eigentumsrecht an jeglichem Eigentum und Vermögen für immer verlieren. Das Individuum müsste sich auch damit einverstanden erklären, am COVID-19- und COVID-21-Impfplan teilzunehmen, der dem Individuum uneingeschränkte Reise- und Lebensbedingungen auch bei vollständiger Sperrung (durch die Verwendung eines Lichtbildausweises, der als Kanadas Gesundheitspass bezeichnet wird) bietet.

Auf die Frage der Ausschussmitglieder, wer in diesem Szenario Eigentümer des verwirkten Eigentums und Vermögens werden würde und was mit Kreditgebern oder Finanzinstituten geschehen würde, wurde uns einfach gesagt, dass "das Weltschuldenrückzahlungsprogramm alle Einzelheiten regeln würde". Mehrere Ausschussmitglieder stellten auch die Frage, was mit Einzelpersonen geschehen würde, wenn sie sich weigerten, am Weltschuldenrückzahlungsprogramm, am Gesundheitspass oder am Impfplan teilzunehmen, und die Antwort, die wir erhielten, war sehr beunruhigend. Im Wesentlichen wurde uns gesagt, dass es unsere Pflicht sei, dafür zu sorgen, dass wir einen Plan ausarbeiten, um sicherzustellen, dass dies niemals geschehen würde. Man sagte uns, es sei im besten Interesse des Einzelnen, daran teilzunehmen. Als mehrere Ausschussmitglieder unermüdlich darauf drängten, eine Antwort zu erhalten, wurde uns gesagt, dass diejenigen, die sich weigerten, zunächst auf unbestimmte Zeit unter der Sperre leben würden. Und dass innerhalb kurzer Zeit, während mehr Kanadier in das Schuldenerlassprogramm übergangen, diejenigen, die sich weigerten daran teilzunehmen, als ein Risiko für die öffentliche Sicherheit betrachtet und in Isolationseinrichtungen umgesiedelt würden. Sobald sie sich in diesen Einrichtungen befinden, haben sie zwei Möglichkeiten: Entweder sie nehmen am Schuldenerlassprogramm teil und werden entlassen, oder sie bleiben auf unbestimmte Zeit in der Isolationseinrichtung unter der Einstufung eines ernsthaften Risikos für die öffentliche Gesundheit und lassen ihr gesamtes Vermögen beschlagnahmen.

Wie Sie sich also vorstellen können, nachdem Sie all dies gehört haben, geriet es zu einer recht hitzigen Diskussion und eskalierte über alles hinaus, was ich jemals zuvor erlebt habe. Am Ende wurde vom PMO angedeutet, dass die gesamte Agenda vorankommen wird, egal wer damit einverstanden ist oder nicht. Dass es nicht nur Kanada sein wird, sondern tatsächlich alle Nationen ähnliche Fahrpläne und Agenden haben werden. Dass wir die vor uns liegenden Situationen nutzen müssen, um Veränderungen in größerem Maßstab zum Wohle aller voranzutreiben. Die Mitglieder, die dagegen waren, und diejenigen, die Schlüsselfragen aufwarfen, die sich daraus ergeben würden, wurden völlig ignoriert. Unsere Meinungen und Bedenken wurden ignoriert. Uns wurde einfach gesagt, wir sollten es einfach tun.

Ich weiß nur, dass mir das nicht gefällt, und ich glaube, es wird die Kanadier in eine dunkle Zukunft führen.

Vancouver, Kanada - Veröffentlicht heute, 14. Oktober